

**VERKEHR**

FACHSERIE

**8**

**Reihe 3.2**

**Personenverkehr  
der Straßenverkehrsunternehmen**

**Oktober 1979**

Statistisches Bundesamt  
Abteilung Mikrozensus-Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2080320 – 79110

Erschienen im März 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,60

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Erläuterungen .....	4
Straßenpersonenverkehr im Berichtsmonat .....	8
T a b e l l e n t e i l	
1 Verkehrsleistungen im gesamten öffentlichen Personennahverkehr .....	10
2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und Unternehmensformen .....	12
3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten und -formen .....	14
4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen .....	16
5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten .....	17
6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen .....	17
7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personen- verkehr mit Straßenverkehrsmitteln nach Verkehrsarten, Unternehmens- formen und Ländern .....	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als  
die Hälfte der kleinsten Einheit,  
die in der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- r = berichtigte Zahlen

## Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage der Statistik

Die gesetzliche Grundlage der Statistik des Straßenpersonenverkehrs bildet das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1472).

### 2 Kreis der Befragten (Auskunftspflichtige)

Auskunftspflichtig sind alle Unternehmen bzw. deren Inhaber und verantwortlichen Leiter, die einen Betriebsitz im Inland haben und - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) vom 21. März 1961 (BGBl. I S. 241) betreiben.

### 3 Umfang der Statistik

Die Statistik des Straßenpersonenverkehrs erstreckt sich grundsätzlich auf alle dem PBefG unterliegenden Personenbeförderungen mit Straßenverkehrsmitteln durch auskunftspflichtige Unternehmen und den Freigestellten Schülerverkehr dieser Unternehmen. Der grenzüberschreitende Verkehr auskunftspflichtiger Unternehmen ist dabei einschl. seines Auslandsanteils in den Ergebnissen enthalten.

Der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen, die nicht mit acht Fahrgastplätzen ausgestattet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind, sowie der gesamte Kraftdroschkenverkehr sind von der statistischen Erfassung gänzlich ausgenommen.

Der Mittelbar entgeltliche Berufsverkehr, d.h. derjenige Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitnehmer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen für die Beförderten unentgeltlich durchführen, wird nur in jedem dritten Jahr (1974, 1977 usw.) und nur hinsichtlich der Zahl der beförderten Personen in die monatliche Statistik einbezogen.

Um dem Leser einen Überblick über den gesamten öffentlichen Personennahverkehr vermitteln zu können, werden einige Angaben aus der Eisenbahnstatistik in die Veröffentlichungen über den Straßenpersonenverkehr übernommen.

### 4 Berichtsweg sowie Methode der Erfassung, Aufbereitung und regionalen Zuordnung

Alle Auskunftspflichtigen haben monatlich einen "Erhebungsbogen zum Monatsbericht" über Betriebsleistungen, Verkehrsleistungen und Einnahmen im Berichtsmonat auszufüllen.

Die ausgefüllten Erhebungsbogen werden von den Auskunftspflichtigen - in der Regel über die jeweils örtlich zuständige Genehmigungsbehörde - an das zuständige Statistische Landesamt (in Schleswig-Holstein, Bremen und Berlin an die oberste Verkehrsbehörde des Landes) gesandt und dort zu Landesergebnissen zusammengefaßt. Das Statistische Bundesamt, dem die Statistischen Landesämter bzw. die obersten Verkehrsbehörden der Länder die Landesergebnisse zuleiten, stellt aus diesen die Bundesergebnisse zusammen.

Die Zuordnung eines Unternehmens mit seinen Betriebs- und Verkehrsleistungen zu einem Bundesland - in tieferer regionaler Gliederung als nach Bundesländern werden die Ergebnisse weder ausgewiesen noch aufbereitet - erfolgt grundsätzlich nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde, die dem Unternehmen eine Genehmigung für Straßenpersonenverkehr erteilt hat. Die örtliche Zuständigkeit der Genehmigungsbehörde bestimmt sich beim Linienverkehr nach dem Gebiet, in dem die Linie verläuft, beim Gelegenheitsverkehr nach dem Sitz des Unternehmens. Dieser Sitz ist auch maßgebend für die örtliche Zuständigkeit eines Statistischen Landesamtes, wenn ein Unternehmen von Genehmigungsbehörden aus zwei oder mehr Ländern je eine oder mehrere Genehmigungen für Straßenpersonenverkehr erhalten hat. Bundesbahn und Bundespost werden keinem der Bundesländer zugeordnet, sondern je gesondert ausgewiesen.

### 5 Begriffserklärungen

#### 5.1 Verkehrsmittel

##### 5.1.1 Straßenverkehrsmittel

Straßenverkehrsmittel ist bei der Statistik des Straßenpersonenverkehrs der Oberbegriff für die nachstehend aufgeführten Verkehrsmittel, mit denen öffentlicher Straßenpersonenverkehr durchgeführt wird.

##### 5.1.2 Straßenbahn

Straßenbahnen sind Schienenbahnen, die sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen.

##### 5.1.3 Stadtschnellbahn

Stadtschnellbahnen sind die Bahnen, die nach § 4 Abs. 2 PBefG den Straßenbahnen gleichgestellt sind. Es sind dies Bahnen, die als

Hoch-, Untergrund- oder Schwebbahnen oder ähnliche Bahnen besonderer Bauart angelegt sind, ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- oder Nachbarschaftsbereich dienen und nicht Bergbahnen oder Seilbahnen sind. Die S-Bahnen der Deutschen Bundesbahn sind ausgenommen.

#### 5.1.4 Obus

Obusse sind elektrisch angetriebene Straßenfahrzeuge, die ihre Antriebsenergie einer Fahrleitung entnehmen und nicht schienengebunden sind.

#### 5.1.5 Kraftfahrzeug

Kraftfahrzeuge sind nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein. Kraftfahrzeuge im Sinne der Statistik des Straßenpersonenverkehrs sind nur Kraftomnibusse und Personenkraftwagen.

#### 5.1.6 Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

#### 5.1.7 Personenkraftwagen

Personenkraftwagen sind Kraftfahrzeuge, die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit höchstens acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind. Für die Statistik des Straßenpersonenverkehrs kommen nur Personenkraftwagen mit Genehmigung für den Linienverkehr sowie Personenkraftwagen des Gelegenheitsverkehrs gemäß Ziffer 5.2.7 in Betracht.

### 5.2 Verkehrsarten

#### 5.2.1 Linienverkehr

Der Begriff "Linienverkehr" umfaßt die nach dem PBefG genehmigungspflichtigen Personenbeförderungen mit schienen- oder fahrdrahtgebundenen Straßenverkehrsmitteln und mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Unter Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen ist nach § 42 PBefG derjenige Kraftfahrzeugverkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Eingeschlossen sind stets die Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG (mit Ausnahme desjenigen Berufsverkehrs, den Unternehmen zur Beförderung ihrer Arbeitneh-

mer mit eigenen oder angemieteten Kraftomnibussen unentgeltlich für die Beförderten durchführen) und zuweilen darüber hinaus der Freigestellte Schülerverkehr.

#### 5.2.2 Allgemeiner Linienverkehr

Unter Allgemeiner Linienverkehr ist der schienen- oder fahrdrahtgebundene Straßenpersonenverkehr und der genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach § 42 PBefG ohne dessen Sonderformen nach § 43 PBefG zu verstehen.

#### 5.2.3 Berufsverkehr (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 1 PBefG)

Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ist die regelmäßige Beförderung mit Kraftomnibussen von Berufstätigen eines oder mehrerer Unternehmen unter Ausschluß anderer Fahrgäste zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, soweit die Beförderung nicht von den Vorschriften des PBefG freigestellt ist.

Die Ergebnisse des Mittelbar entgeltlichen Berufsverkehrs (siehe Ziffer 3 Abs. 3) sind in den für den Berufsverkehr nach § 43 Nr. 1 PBefG ausgewiesenen Zahlen nicht enthalten.

#### 5.2.4 Schülerfahrten (Sonderform des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 2 PBefG)

Schülerfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Schülern mit Kraftfahrzeugen zwischen Wohnung und Lehranstalt unter Ausschluß anderer Fahrgäste, soweit die Beförderung für die Schüler nicht unentgeltlich ist.

#### 5.2.5 Freigestellter Schülerverkehr

Hierbei handelt es sich um die für die Fahrgäste unentgeltlich durchgeführten Beförderungen mit Kraftfahrzeugen durch oder für Schulträger zum und vom Unterricht, die nach § 1 Nr. 4 Buchst. d) der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverordnung) vom 30. August 1962 (BGBl. I S. 601) den Vorschriften des PBefG nicht unterliegen. Er unterscheidet sich von den Schülerfahrten nach § 43 Nr. 2 PBefG im wesentlichen durch die Unentgeltlichkeit der Beförderungen für die Beförderten.

Statistisch erfaßt wird der Freigestellte Schülerverkehr nur, soweit er von Unternehmen durchgeführt wird, die auch genehmigungspflichtigen Straßenpersonenverkehr betreiben (siehe Ziffer 3 Absatz 1).

5.2.6 Markt- und Theaterfahrten (Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Nr. 3 und § 43 Nr. 4 PBefG)

Markt- und Theaterfahrten sind regelmäßige Beförderungen von Personen von und zu Märkten bzw. Theateraufführungen u.ä. Veranstaltungen (z.B. Konzerten).

5.2.7 Gelegenheitsverkehr

Als Gelegenheitsverkehr ist der Verkehr nach §§ 48 und 49 PBefG nachgewiesen, der Gelegenheitsverkehr mit Personenkraftwagen nach diesen Paragraphen jedoch nur insoweit, als diese mit acht Fahrgastplätzen ausgerüstet und bei Unternehmen des Kraftomnibusverkehrs eingesetzt sind.

5.2.8 Ausflugsfahrten (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 1 PBefG)

Als Ausflugsfahrten sind solche Fahrten anzusehen, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet oder ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.9 Ferienziel-Reisen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 48 Abs. 2 PBefG)

Unter Ferienziel-Reisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer mit Kraftomnibussen oder Personenkraftwagen nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt. Die statistische Erfassung ist gemäß Ziffer 5.2.7 eingeschränkt.

5.2.10 Verkehr mit Mietomnibussen (Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 1 PBefG)

Mietomnibusverkehr ist die Beförderung von Personen mit Kraftomnibussen, die im ganzen zur Beförderung angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Soweit von Unternehmern des Kraftomnibusverkehrs Personenkraftwagen mit acht Fahrgastplätzen im Gelegenheitsverkehr gemäß § 49 Abs. 4 PBefG eingesetzt werden, ist dieser Gelegenheitsverkehr in den ausgewiesenen Ergebnissen des Verkehrs mit Mietomnibussen enthalten.

5.2.11 Gesamter öffentlicher Personennahverkehr

Unter dem Begriff "Gesamter öffentlicher Per-

sonennahverkehr" wird der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel (auch soweit er über größere Entfernungen durchgeführt wird), der Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, der S-Bahnverkehr der Deutschen Bundesbahn sowie vom sonstigen Schienenverkehr der Deutschen Bundesbahn der Berufsverkehr, der Schülerverkehr und der übrige Verkehr, soweit bei letzterem eine Reiseweite von 50 km nicht überschritten wird, zusammengefaßt.

Der Linienverkehr mit Straßenverkehrsmitteln, der über eine Reiseweite von 50 km hinausgeht, ist - gemessen am Umfang des gesamten Linienverkehrs - unbedeutend. Im Schienenverkehr der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, dem S-Bahnverkehr sowie im Berufs- und Schülerverkehr der Deutschen Bundesbahn werden Personenbeförderungen über Reisedistanzen von mehr als 50 km nur in sehr geringem Umfang durchgeführt, so daß die Ergebnisse des gesamten öffentlichen Personennahverkehrs durch diese Beförderungsfälle kaum beeinflußt sind.

Der Kraftfahrzeug-Gelegenheitsverkehr (Mietomnibusverkehr, Ausflugsfahrten, Mietwagenverkehr, Kraftdroschkenverkehr), der im Nahbereich durchgeführt wird, und der Fährverkehr über Binnengewässer sind nicht im Begriff "Gesamter öffentlicher Personennahverkehr" eingeschlossen.

5.3 Unternehmensformen

5.3.1 Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an denen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 % beteiligt sind. Unternehmen mit Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als gemischtwirtschaftlich, wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 % oder weniger beträgt.

5.3.2 Unternehmen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen

Unter dieser Position werden - ohne Rücksicht auf die Besitzverhältnisse - mit Ausnahme der Deutschen Bundesbahn alle diejenigen Unternehmen aufgeführt, die außer Straßenpersonenverkehr auch Eisenbahn-Schienenverkehr durchführen.

5.3.3 Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, soweit sie nicht unter Ziffer 5.3.1 fallen.

#### 5.3.4 Regionalverkehrsgesellschaften

Unter dieser Position werden die Verkehrsgesellschaften aufgeführt, die von Bundesbahn und Bundespost zur Durchführung des bisher mit Bahnbussen und Postbussen betriebenen Straßenpersonenverkehrs in einem Gebiet gebildet wurden.

#### 5.4 Tarifarten (Fahrausweisarten)

##### 5.4.1 Regeltarif

Unter den Begriff des Regeltarifs fallen alle Einzelfahrausweise, ferner Kinderfahrtscheine, Rückfahrtscheine, Sonntags-Rückfahrtscheine, antragsfreie Zeitkarten und Mehrfahrten-Karten (z.B. Streifen-, Wochen-, Monats-, Sammel-, Zehnerkarten, Fahrtscheinehefte) sowie andere Fahrausweise, die ohne soziale Ermäßigungen oder Vergünstigungen an die Fahrgäste verkauft werden.

##### 5.4.2 Tarife für Schüler, Studenten und andere Auszubildende

Hierunter fallen alle sozialen Vergünstigungstarife für in Ausbildung stehende Personengruppen. Die Art der verkauften Fahrausweise (Einzelfahrausweise, Mehrfahrtenkarten oder Zeitkarten) spielt hierbei keine Rolle.

##### 5.4.3 Sonstige Vergünstigungstarife

Als "Beförderungen zu sonstigen Vergünstigungstarifen" sind die Beförderungen aller nicht unter Ziffer 5.4.2 fallenden Fahrgäste, denen eine soziale Vergünstigung eingeräumt wird, ausgewiesen. Hierzu gehören insbesondere Rentner und Familienmitglieder der Betriebsangehörigen.

##### 5.4.4 Schwerbeschädigten-Ausweise

Hierunter fallendie Beförderungsfälle, die durch das Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr vom 27.8.1965 (BGBl. I 1965, S. 978) und die entsprechenden Ausführungsgesetze der Länder geregelt werden.

##### 5.4.5 Freifahrausweise

Hierunter fallen die Beförderungen von Personen auf Ausweise, die zur unentgeltlichen Benutzung der Verkehrsmittel berechtigen (z.B. durch das eigene Personal, durch Aufsichtsratsmitglieder usw.), jedoch ohne Schwerbeschädigten-Ausweise.

#### 5.5 Darstellungseinheiten der Leistungsstatistik

##### 5.5.1 Beförderte Personen

Die Angaben werden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich um Unternehmensbeförderungsfälle, d.h. eine Person wird auf dem Liniennetz eines Unternehmens auch dann nur einmal gezählt, wenn diese nacheinander mehrere Verkehrsmittel des Unternehmens benutzt hat.

##### 5.5.2 Personenkilometer

Personenkilometer sind die Summe der Fahrstrecken, über die die einzelnen Fahrgäste befördert wurden. Sie werden in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit der mittleren Reiseweite - jeweils getrennt für die einzelnen Unternehmen und innerhalb der Unternehmen getrennt nach den einzelnen Verkehrsarten - errechnet.

##### 5.5.3 Wagenkilometer

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben. Die Besetzung des Verkehrsmittels spielt hierbei keine Rolle. Allerdings werden die Zu- und Abfahrten nur insoweit mitgezählt, als die Beförderung von Fahrgästen auf diesen Fahrten zugelassen ist. Die beim Rangieren oder auf den Endschleifen zurückgelegten Wagenkilometer werden der Einfachheit halber mit einbezogen.

##### 5.5.4 Einnahmen

Einnahmen im Sinne dieser Veröffentlichung sind die Erlöse aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Beförderungsleistungen im Gelegenheitsverkehr nach §§ 48 und 49 PBefG (echter Fahrkostenanteil). Nicht berücksichtigt sind somit alle Erlöse aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z.B. Reklame, Pachten usw.) sowie die Abgeltungszahlungen und andere Zuschüsse der öffentlichen Hand. Ebenfalls nicht enthalten sind die Erlöse für Beförderungsleistungen im Freigestellten Schülerverkehr. Die Angaben enthalten - entsprechend dem Bruttosystem bei den verkauften Fahrausweisen - auch die Umsatz-(Mehrwert-)steuerbeträge.

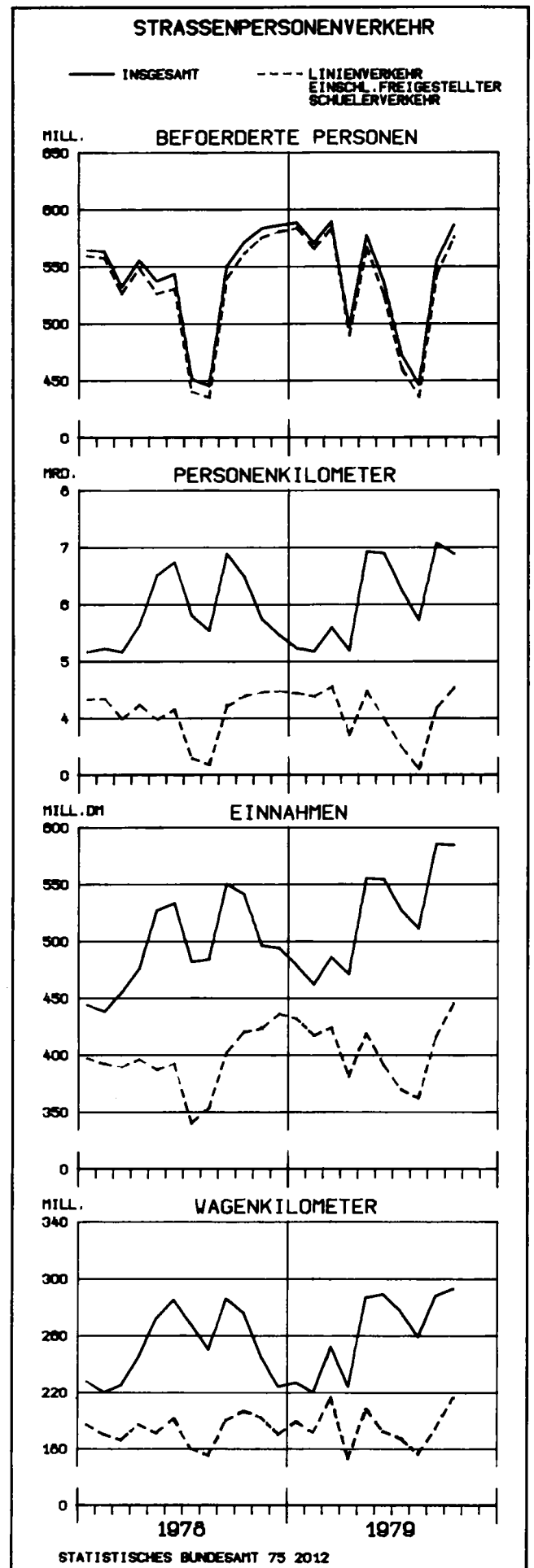
## Straßenpersonenverkehr im Oktober 1979

Im Oktober 1979 wurden im öffentlichen Straßenpersonenverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen 586 Mill. Personen befördert und bei einer Betriebsleistung von 293 Mill. Wagenkilometern eine Verkehrsleistung von 6,88 Mrd. Personenkilometern erbracht. Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr beliefen sich dabei auf 584 Mill. DM. Im Vergleich zum Oktober 1978 waren im Berichtsmonat die Zahl der beförderten Personen um knapp 3 %, die Betriebsleistung und die Verkehrsleistung um je gut 6 % sowie die Einnahmen um rd. 8 % höher.

Auf den genehmigungspflichtigen Linienverkehr einschl. seiner Sonderformen nach § 43 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) entfielen im Berichtsmonat 538 Mill. beförderte Personen oder 92 % des Fahrgastaufkommens, 187 Mill. Wagenkilometer oder 64 % der Betriebsleistung und 3,96 Mrd. Personenkilometer oder 58 % der Verkehrsleistung. Gegenüber dem Oktober 1978 errechnet sich für diese Verkehrsart eine Zunahme des Fahrgastaufkommens um rd. 3 %, der Betriebsleistung um rd. 5 % und der Verkehrsleistung um rd. 4 %.

Die Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr lagen im Oktober 1979 mit 445 Mill. DM um rd. 6 % über dem Vergleichswert vom Oktober 1978.

Bei den Schülerbeförderungen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr ergaben sich im Vergleich zum Oktober vorigen Jahres eine Zunahme der Zahl der zu Tarifen des Schülerverkehrs beförderten Personen um rd. 7 % auf 177 Mill., des Fahrgastaufkommens der Verkehrsform "Schülerfahrten nach § 43 PBefG" um 13 % auf 6,2 Mill. und der Verkehrsleistung in der letztgenannten Verkehrsform um 41 % auf 137 Mill. Personenkilometer, jedoch im statistisch erfaßten Teil des Freigestellten Schülerverkehrs eine Abnahme des Fahrgastaufkommens um rd. 3 % auf 37 Mill. beförderte Personen und der Verkehrsleistung um rd. 2 % auf 576 Mill. Personenkilometer.





Der Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (Ausflugsfahrten, Ferientziel-Reisen, Mietomnibusverkehr) hatte im Oktober 1979 einen Umfang von 10,6 Mill. beförderten Personen, 77 Mill. Wagenkilometern und 2,34 Mrd. Personenkilometern. Die Einnahmen aus der Personenbeförderung im Gelegenheitsverkehr betragen dabei 139 Mill. DM. Gegenüber dem Oktober 1978 errechnet sich ein Anstieg des Fahrgastaufkommens um knapp 8 %, der Verkehrsleistung um fast 12 % und der Einnahmen um gut 15 %.

Im gesamten öffentlichen Personennahverkehr, zu dem hier der Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und ein Teil des Eisenbahnverkehrs gerechnet werden, wurden im Berichtsmonat 661 Mill. Personen befördert und 5,89 Mrd. Personenkilometer geleistet; das waren beim Fahrgastaufkommen rd. 2 % und bei der Verkehrsleistung rd. 4 % mehr als im Oktober des Vorjahres.

Im Jahresteil Januar bis Oktober 1979 beliefen sich die Beförderungsleistungen im öffent-

lichen Straßenpersonenverkehr auf 5,41 Mrd. beförderte Personen und 60,8 Mrd. Personenkilometer bei einer Betriebsleistung von 2,62 Mrd. Wagenkilometern. Dabei wurden Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Linienverkehr und für Personenbeförderungen im Gelegenheitsverkehr zusammen in Höhe von 5,21 Mrd. DM erzielt. Diese Ergebnisse übertrafen diejenigen der ersten 10 Monate des Vorjahres, und zwar beim Fahrgastaufkommen und bei der Betriebsleistung um je rd. 2 %, bei der Verkehrsleistung um rd. 3 % und bei den Einnahmen um rd. 6 %.

Der gesamte öffentliche Personennahverkehr, der den Linienverkehr der Straßenverkehrsmittel und einen Teil des Eisenbahnverkehrs umfaßt, hatte in den Monaten Januar bis Oktober 1979 zusammen mit 6,11 Mrd. beförderten Personen und 53,1 Mrd. geleisteten Personenkilometern einen um rd. 2 % größeren Umfang als im Jahresteil Januar bis Oktober 1978.

Verkehrsleistungen und Einnahmen im Straßenpersonenverkehr

Verkehrsart	Oktober		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978		Januar/Oktober		Zu- bzw. Abnahme 1979 gegen- über 1978	
	1979	1978			1979	1978		
	Mill.		%		Mill.		%	
Beförderte Personen								
Allg. Linienverkehr .....	518,5	504,5	+ 14,0	+ 2,8	4 820,7	4 714,5	+ 106,2	+ 2,3
Sonderformen des Linienverkehrs ..	19,8	18,7	+ 1,1	+ 5,9	169,2	176,8	- 7,6	- 4,3
darunter: Schülerfahrten .....	6,2	5,5	+ 0,7	+ 13,2	45,3	49,1	- 3,8	- 7,8
Freigestellter Schülerverkehr ....	37,0	38,1	- 1,1	- 2,8	330,3	328,2	+ 2,1	+ 0,6
Gelegenheitsverkehr .....	10,6	9,8	+ 0,8	+ 7,6	92,2	90,3	+ 1,9	+ 2,1
Insgesamt ...	586,0	571,2	+ 14,8	+ 2,6	5 412,3	5 309,7	+ 102,6	+ 1,9
Personenkilometer								
Allg. Linienverkehr .....	3 432,8	3 343,0	+ 89,8	+ 2,7	31 608,6	30 922,7	+ 685,9	+ 2,2
Sonderformen des Linienverkehrs ..	523,1	449,6	+ 73,5	+ 16,3	4 113,6	4 128,2	- 14,6	- 0,4
darunter: Schülerfahrten .....	136,7	97,1	+ 39,6	+ 40,8	875,2	853,5	+ 21,7	+ 2,5
Freigestellter Schülerverkehr ....	576,4	587,0	- 10,6	- 1,8	5 050,6	5 016,6	+ 34,0	+ 0,7
Gelegenheitsverkehr .....	2 343,5	2 096,5	+ 247,0	+ 11,8	20 070,0	19 037,1	+ 1 032,9	+ 5,4
Insgesamt ...	6 875,9	6 476,2	+ 399,7	+ 6,2	60 842,8	59 104,6	+ 1 738,2	+ 2,9
Einnahmen (DM)								
Allg. Linienverkehr .....	407,6	385,8	+ 21,8	+ 5,6	3 735,4	3 559,8	+ 175,6	+ 4,9
Sonderformen des Linienverkehrs ..	37,2	34,5	+ 2,7	+ 8,0	319,7	311,4	+ 8,3	+ 2,7
darunter: Schülerfahrten .....	7,9	7,3	+ 0,6	+ 8,6	62,6	64,5	- 1,9	- 3,0
Freigestellter Schülerverkehr ....	.	.	.	.	.	.	.	.
Gelegenheitsverkehr .....	139,0	120,3	+ 18,7	+ 15,5	1 159,0	1 065,2	+ 93,8	+ 8,8
Insgesamt ...	583,8	540,6	+ 43,2	+ 8,0	5 214,1	4 936,4	+ 277,7	+ 5,6

1 Verkehrsleistungen im gesamten

Lfd. Nr.	Berichtszeit		Linienverkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und				
			Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
							Beförderte Personen
1	Oktober	1979	408 304,2	19 216,7	72 638,0	45 035,6	30 187,8
2	September	1979	382 423,4	19 419,7	66 843,8	43 621,6	29 555,9
3	Oktober	1978	391 885,1	18 061,4	75 892,7	46 523,2	29 015,4
4	Januar-Oktober	1979	3 798 329,8	173 034,2	648 722,1	426 003,6	274 085,8
5	Januar-Oktober	1978	3 689 273,7	164 910,5	677 966,5	407 599,6r	279 680,4
							Veränderung
6	Oktober 1979 zu September	1979	+ 6,8	- 1,0	+ 8,7	+ 3,2	+ 2,1
7	Oktober 1979 zu Oktober	1978	+ 4,2	+ 6,4	- 4,3	- 3,2	+ 4,0
8	Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt.	1978	+ 3,0	+ 4,9	- 4,3	+ 4,5	- 2,0
							Personenkilometer
9	Oktober	1979	2 245 641,0	170 416,1	1 171 164,1	562 491,1	382 657,8
10	September	1979	2 041 509,8	173 190,3	1 044 367,5	537 891,0	376 595,2
11	Oktober	1978	2 107 110,3	161 884,2	1 153 639,2	588 807,2	368 211,6
12	Januar-Oktober	1979	20 557 406,5	1 517 023,0	9 943 061,0	5 283 075,4	3 472 245,2
13	Januar-Oktober	1978	19 638 716,1	1 439 452,7	10 239 283,1r	5 138 534,7r	3 611 509,9
							Veränderung
14	Oktober 1979 zu September	1979	+ 10,0	- 1,6	+ 12,1	+ 4,6	+ 1,6
15	Oktober 1979 zu Oktober	1978	+ 6,6	+ 5,3	+ 1,5	- 4,5	+ 3,9
16	Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt.	1978	+ 4,7	+ 5,4	- 2,9	+ 2,8	- 3,9

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

öffentlichen Personennahverkehr

Kraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	Eisenbahnverkehr					Insgesamt	Lfd. Nr.
	Deutsche Bundesbahn			Nicht-bundeseigene Eisenbahnen	zusammen		
zusammen	S-Bahn-Verkehr	Berufs- und Schülerverkehr	Übriger Verkehr bis 50 km Reiseweite				

in 1 000

575 382,3	39 745,5	26 240,7	13 787,8	5 362,6	85 136,6	660 518,9	1
541 864,3	33 622,6	31 441,3	15 634,3	5 058,5	85 756,7	627 621,0	2
561 377,8	36 740,3	28 932,4	14 307,9r	5 267,1	85 247,7r	646 625,5r	3
5 320 175,4	350 225,9	259 576,4	131 927,4	49 004,8	790 734,5	6 110 909,9	4
5 219 430,6r	294 575,9	265 558,1	138 821,9r	48 420,8	747 376,7r	5 966 807,3r	5

in %

+ 6,2	+ 18,2	- 16,5	- 11,8	+ 6,0	- 0,7	+ 5,2	6
+ 2,5	+ 8,2	- 9,3	- 3,6	+ 1,8	- 0,1	+ 2,1	7
+ 1,9	+ 18,9	- 2,3	- 5,0	+ 1,2	+ 5,8	+ 2,4	8

in 1 000

4 532 370,1	491 300,0	559 600,0	258 100,0	45 164,2	1 354 164,2	5 886 534,3	9
4 173 553,9	417 800,0	600 900,0	399 900,0	44 660,6	1 463 260,6	5 636 814,5	10
4 379 652,5	465 800,0	521 200,0	253 000,0r	46 387,5	1 286 387,5r	5 666 040,0r	11
40 772 811,1	4 387 700,0	4 992 000,0	2 558 400,0	413 085,3	12 351 185,3	53 123 996,4	12
40 067 496,5r	3 657 500,0	5 267 900,0	2 736 300,0r	419 238,2	12 080 938,2r	52 148 434,7r	13

in %

+ 8,6	+ 17,6	- 6,9	- 35,5	+ 1,1	- 7,5	+ 4,4	14
+ 3,5	+ 5,5	+ 7,4	+ 2,0	- 2,6	+ 5,3	+ 3,9	15
+ 1,8	+ 20,0	- 5,2	- 6,5	- 1,5	+ 2,2	+ 1,9	16

## 2 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten und

Oktober

Lfd. Nr.	Unternehmensform	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufsverkehr <sup>1)</sup>	Schülerfahrten	Markt- und Theaterfahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	401 138,2	1 232,3	305,7	7,8	1 545,8
2	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	16 209,1	301,9	230,1	2,5	534,4
3	Private Unternehmen .....	35 808,9	9 252,7	4 131,7	244,6	13 629,0
4	Deutsche Bundesbahn .....	38 569,8	2 225,7	1 237,2	.	3 462,9
5	Deutsche Bundespost .....	26 784,8	345,6	322,4	0,2	668,2
6	Insgesamt ...	518 510,8	13 358,2	6 227,1	255,0	19 840,3
darunter:						
7	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	75 063,2	2 571,3	1 559,6	0,2	4 722,2
8	Regionalverkehrsgesellschaften .....	9 708,6	.	.	.	591,1
Personenkilometer						
9	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	2 170 896,8	18 487,0	3 055,1	148,0	21 690,1
10	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	139 757,7	4 722,9	2 356,3	32,8	7 112,0
11	Private Unternehmen .....	337 294,6	316 061,4	107 276,7	2 688,7	426 026,9
12	Deutsche Bundesbahn .....	471 516,3	37 704,7	17 386,1	.	55 090,8
13	Deutsche Bundespost .....	313 382,0	6 601,7	6 608,5	1,4	13 211,6
14	Insgesamt ...	3 432 847,5	383 577,8	136 682,6	2 871,0	523 131,4
darunter:						
15	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	901 246,8	44 306,4	23 994,6	1,4	77 590,6
16	Regionalverkehrsgesellschaften .....	116 348,5	.	.	.	9 288,2
Einnahmen						
17	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	286 754,5	3 506,6	277,6	14,8	3 799,0
18	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	13 574,3	529,1	315,4	5,6	850,1
19	Private Unternehmen .....	33 231,3	21 305,6	5 756,5	231,2	27 293,3
20	Deutsche Bundesbahn .....	44 269,0	3 263,7	1 093,8	.	4 357,4
21	Deutsche Bundespost .....	29 782,5	483,0	439,4	1,0	923,4
22	Insgesamt ...	407 611,6	29 087,9	7 882,7	252,6	37 223,2
darunter:						
23	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	85 446,0	3 746,7	1 533,2	1,0	7 022,3
24	Regionalverkehrsgesellschaften .....	11 394,5	.	.	.	1 741,5
Wagenkilometer						
25	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen .....	101 401,3	1 446,1	130,3	5,3	1 581,7
26	Nichtbundeseigene Eisenbahnen .....	6 623,8	281,8	119,6	1,6	403,0
27	Private Unternehmen .....	19 041,8	13 426,6	3 555,4	95,2	17 077,2
28	Deutsche Bundesbahn .....	23 027,4	2 093,5	540,9	.	2 634,4
29	Deutsche Bundespost .....	15 085,7	336,2	174,9	0,7	511,8
30	Insgesamt ...	165 180,1	17 584,2	4 521,2	102,8	22 208,2
darunter:						
31	Bahn, Post u. Regionalverkehrsgesell. ...	45 531,1	2 429,7	715,8	0,7	3 903,6
32	Regionalverkehrsgesellschaften .....	7 418,0	.	.	.	757,4

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen

1979

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
5 620,2	65,7	1,1	609,7	676,5	408 980,7	1
2 473,1	30,2	.	158,4	188,6	19 405,3	2
23 200,1	2 271,7	112,7	7 119,8	9 504,3	82 142,3	3
3 002,9	7,0	.	179,2	186,2	45 221,8	4
2 734,8	1,9	.	13,9	15,8	30 203,6	5
37 031,2	2 376,6	113,8	8 081,0	10 571,4	585 953,7	6
6 696,3	8,9	.	193,1	286,8	86 768,5	7
958,6	.	.	.	84,8	11 343,1	8
in 1 000						
53 054,0	16 568,9	1 487,0	48 357,5	66 413,4	2 312 054,4	9
23 546,4	8 051,2	.	25 710,7	33 761,8	204 177,9	10
407 842,6	604 493,4	111 785,3	1 492 040,6	2 208 319,2	3 379 483,3	11
35 884,1	4 394,2	.	28 487,0	32 881,2	595 372,3	12
56 064,2	907,4	.	1 238,2	2 145,6	384 803,4	13
576 391,3	634 415,0	113 272,3	1 595 834,0	2 343 521,3	6 875 891,5	14
104 554,2	5 301,6	.	29 725,2	54 806,4	1 138 197,9	15
12 605,9	.	.	.	19 779,6	158 022,2	16
in 1 000 DM						
.	1 305,4	162,0	2 888,6	4 355,9	294 909,5	17
.	508,7	.	1 487,3	1 996,0	16 420,3	18
.	38 809,9	9 668,2	82 323,1	130 801,1	191 325,8	19
.	281,9	.	1 388,4	1 670,3	50 296,8	20
.	107,7	.	75,8	183,5	30 889,4	21
.	41 013,5	9 830,2	88 163,2	139 006,9	583 841,7	22
.	389,6	.	1 464,2	2 756,1	95 224,4	23
.	.	.	.	902,3	14 038,2	24
in 1 000						
2 952,4	445,5	49,1	1 297,5	1 792,2	107 727,6	25
1 349,9	214,9	.	730,4	945,4	9 322,1	26
20 669,1	20 715,8	3 979,7	48 764,5	73 460,1	130 248,2	27
2 327,9	85,8	.	695,6	781,4	28 771,2	28
1 335,4	26,3	.	40,0	66,3	16 999,2	29
28 634,8	21 488,4	4 028,9	51 528,1	77 045,3	293 068,3	30
4 141,7	112,1	.	735,6	1 283,5	54 860,0	31
478,4	.	.	.	435,8	9 089,6	32

## 3 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Berichtszeit	Allgemeiner Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG			
			Berufs- verkehr 1)	Schüler- fahrten	Markt- und Theater- fahrten	zusammen
Beförderte Personen						
1	Oktober 1979	518 510,8	13 358,2	6 227,1	255,0	19 840,3
2	September 1979	488 317,7	12 276,7	4 903,3	282,6	17 462,6
3	Oktober 1978	504 541,6	12 984,8	5 498,6	258,4	18 741,8
4	Januar-Oktober 1979	4 820 720,8	121 266,4	45 288,5	2 609,6	169 164,5
5	Januar-Oktober 1978	4 714 474,8r	125 185,2	49 119,1	2 486,9	176 791,2
Veränderung						
6	Oktober 1979 zu September 1979	+ 6,2	+ 8,8	+ 27,0	- 9,8	+ 13,6
7	Oktober 1979 zu Oktober 1978	+ 2,8	+ 2,9	+ 13,2	- 1,3	+ 5,9
8	Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978	+ 2,3	- 3,1	- 7,8	+ 4,9	- 4,3
Personenkilometer						
9	Oktober 1979	3 432 847,5	383 577,8	136 682,6	2 871,0	523 131,4
10	September 1979	3 190 939,7	338 596,0	101 214,9	2 288,2	442 099,1
11	Oktober 1978	3 343 030,9	349 775,2	97 106,7	2 742,5	449 624,4
12	Januar-Oktober 1979	31 608 592,4	3 212 451,5	875 202,4	25 939,8	4 113 593,6
13	Januar-Oktober 1978	30 922 668,7r	3 253 658,9	853 526,0	21 043,3	4 128 228,2
Veränderung						
14	Oktober 1979 zu September 1979	+ 7,6	+ 13,3	+ 35,0	+ 25,5	+ 18,3
15	Oktober 1979 zu Oktober 1978	+ 2,7	+ 9,7	+ 40,8	+ 4,7	+ 16,3
16	Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978	+ 2,2	- 1,3	+ 2,5	+ 23,3	- 0,4
Einnahmen						
17	Oktober 1979	407 611,6	29 087,9	7 882,7	252,6	37 223,2
18	September 1979	382 512,3	26 198,1	6 915,0	209,9	33 323,1
19	Oktober 1978	385 820,2	26 970,4	7 260,3	231,8	34 462,5
20	Januar-Oktober 1979	3 735 353,3	254 731,7	62 585,2	2 398,5	319 715,3
21	Januar-Oktober 1978	3 559 809,2r	245 110,3r	64 538,6r	1 748,3	311 397,2r
Veränderung						
22	Oktober 1979 zu September 1979	+ 6,6	+ 11,0	+ 14,0	+ 20,3	+ 11,7
23	Oktober 1979 zu Oktober 1978	+ 5,6	+ 7,9	+ 8,6	+ 9,0	+ 8,0
24	Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978	+ 4,9	+ 3,9	- 3,0	+ 37,2	+ 2,7
Wagenkilometer						
25	Oktober 1979	165 180,1	17 584,2	4 521,2	102,8	22 208,2
26	September 1979	150 134,4	15 589,6	4 477,3	90,1	20 156,9
27	Oktober 1978	156 815,7	16 988,2	4 233,0	98,5	21 319,6
28	Januar-Oktober 1979	1 522 710,0	157 223,0	37 391,2	1 064,0	195 678,2
29	Januar-Oktober 1978	1 500 417,3	156 469,1	37 727,0	816,0	195 012,2
Veränderung						
30	Oktober 1979 zu September 1979	+ 10,0	+ 12,8	+ 1,0	+ 14,1	+ 10,2
31	Oktober 1979 zu Oktober 1978	+ 5,3	+ 3,5	+ 6,8	+ 4,4	+ 4,2
32	Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978	+ 1,5	+ 0,5	- 0,9	+ 30,4	+ 0,3

1) Ohne den Berufsverkehr, den Unternehmen mit eigenen oder angemieteten Kraftfahrzeugen für eigene Zwecke

(z.B. zur Beförderung der Betriebsangehörigen) unentgeltlich betreiben.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln  
und -formen

Freigestellter Schülerverkehr	Gelegenheitsverkehr				Insgesamt	Lfd. Nr.
	Ausflugs- fahrten	Ferienziel- Reisen	Verkehr mit Mietomnibussen	zusammen		
in 1 000						
37 031,2	2 376,6	113,8	8 081,0	10 571,4	585 953,7	1
36 084,0	2 774,8	194,8	9 020,2	11 989,9	553 854,1	2
38 094,4	2 053,5	104,7	7 668,0	9 826,2	571 204,0	3
330 290,1	20 523,0	1 177,0	70 463,5	92 163,4	5 412 338,9	4
328 164,6	19 282,1	1 051,1	69 960,1	90 293,3	5 309 723,9r	5
in %						
+ 2,6	- 14,4	- 41,6	- 10,4	- 11,8	+ 5,8	6
- 2,8	+ 15,7	+ 8,7	+ 5,4	+ 7,6	+ 2,6	7
+ 0,6	+ 6,4	+ 12,0	+ 0,7	+ 2,1	+ 1,9	8
in 1 000						
576 391,3	634 415,0	113 272,3	1 595 834,0	2 343 521,3	6 875 891,5	9
540 515,1	775 930,4	164 489,8	1 951 650,2	2 892 070,4	7 065 624,3	10
586 997,1	569 618,7	94 106,6	1 432 790,6	2 096 516,0	6 476 168,5	11
5 050 625,1	5 272 927,4	1 074 809,0	13 722 228,9	20 069 965,3	60 842 776,4	12
5 016 599,6	5 026 572,5	977 112,8	13 033 454,2	19 037 139,5	59 104 636,0r	13
in %						
+ 6,6	- 18,2	- 31,1	- 18,2	- 19,0	- 2,7	14
- 1,8	+ 11,4	+ 20,4	+ 11,4	+ 11,8	+ 6,2	15
+ 0,7	+ 4,9	+ 10,0	+ 5,3	+ 5,4	+ 2,9	16
in 1 000 DM						
.	41 013,5	9 830,2	88 163,2	139 006,9	583 841,7	17
.	47 937,8	15 368,8	105 467,2	168 773,7	584 609,1	18
.	35 405,7	8 500,6	76 405,7	120 312,0	540 594,7	19
.	331 900,0	90 480,8	736 657,0	1 159 037,8	5 214 106,5	20
.	304 671,6r	83 146,4	677 395,9r	1 065 214,0r	4 936 420,4r	21
in %						
.	- 14,4	- 36,0	- 16,4	- 17,6	- 0,1	22
.	+ 15,8	+ 15,6	+ 15,4	+ 15,5	+ 8,0	23
.	+ 8,9	+ 8,8	+ 8,7	+ 8,8	+ 5,6	24
in 1 000						
28 634,8	21 488,4	4 028,9	51 528,1	77 045,3	293 068,3	25
24 097,1	25 942,2	6 035,4	61 154,9	93 132,6	287 521,0	26
27 651,0	19 245,2	3 513,9	47 573,0	70 332,2	276 118,5	27
234 752,8	179 717,6	38 047,8	444 738,8	662 504,2	2 615 645,2	28
229 008,5	165 182,8	35 506,5	429 122,9	629 812,2	2 554 250,2	29
in %						
+ 18,8	- 17,2	- 33,2	- 15,7	- 17,3	+ 1,9	30
+ 3,6	+ 11,7	+ 14,7	+ 8,3	+ 9,5	+ 6,1	31
+ 2,5	+ 8,8	+ 7,2	+ 3,6	+ 5,2	+ 2,4	32

**4 Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer im Personenverkehr**  
mit Straßenverkehrsmitteln nach Unternehmensformen \*)

Berichtszeit	Kommunale u. gemischt-wirtschaftliche Unternehmen	Nicht bundeseigene Eisenbahnen	Private Unternehmen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost	Insgesamt	Darunter: Regionalverkehrs-gesellschaften
Beförderte Personen in 1 000							
Oktober 1979	408 980,7	19 405,3	82 142,3	45 221,8	30 203,6	585 953,7	11 343,1
September 1979	383 213,1	19 667,0	77 616,1	43 783,4	29 574,5	553 854,1	12 738,1
Oktober 1978	392 535,9	18 249,5	84 681,7	46 701,8	29 035,1	571 204,0	12 427,8
Januar - Oktober 1979	3 804 771,6	174 837,8	731 091,1	427 408,5	274 230,0	5 412 338,9	118 689,3
Januar - Oktober 1978	3 695 559,3	166 632,9	758 727,9	408 935,6r	279 868,2	5 309 723,9r	109 642,3
Veränderung in %							
Okt. 1979 zu Sept. 1979	+ 6,7	- 1,3	+ 5,8	+ 3,3	+ 2,1	+ 5,8	- 11,0
Okt. 1979 zu Okt. 1978	+ 4,2	+ 6,3	- 3,0	- 3,2	+ 4,0	+ 2,6	- 8,7
Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978	+ 3,0	+ 4,9	- 3,6	+ 4,5	- 2,0	+ 1,9	+ 8,3
Personenkilometer in 1 000							
Oktober 1979	2 312 054,4	204 177,9	3 379 483,3	595 372,3	384 803,4	6 875 891,5	158 022,2
September 1979	2 130 494,2	219 215,0	3 773 457,0	563 694,0	378 764,0	7 065 624,3	178 637,8
Oktober 1978	2 162 795,6	192 459,7	3 132 579,9	617 879,2	370 454,1	6 476 168,5	164 571,0
Januar - Oktober 1979	21 144 366,6	1 831 365,0	28 877 469,0	5 501 467,4	3 488 108,4	60 842 776,4	1 601 857,4
Januar - Oktober 1978	20 190 097,6	1 730 460,1	28 229 148,0	5 324 406,2r	3 630 524,0	59 104 636,0r	1 484 165,6
Veränderung in %							
Okt. 1979 zu Sept. 1979	+ 8,5	- 6,9	- 10,4	+ 5,6	+ 1,6	- 2,7	- 11,5
Okt. 1979 zu Okt. 1978	+ 6,9	+ 6,1	+ 7,9	- 3,6	+ 3,9	+ 6,2	- 4,0
Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978	+ 4,7	+ 5,8	+ 2,3	+ 3,3	- 3,9	+ 2,9	+ 7,9
Einnahmen in 1 000 DM							
Oktober 1979	294 909,5	16 420,3	191 325,8	50 296,8	30 889,4	583 841,7	14 038,2
September 1979	277 470,9	16 190,0	216 797,5	48 552,4	25 598,4	584 609,1	14 553,0
Oktober 1978	271 457,0	14 822,9	173 853,7	50 440,6	30 020,5	540 594,7	14 182,2
Januar - Oktober 1979	2 704 617,6	145 723,3	1 639 174,4	462 072,0	262 519,2	5 214 106,5	133 942,9
Januar - Oktober 1978	2 544 590,0	135 068,2	1 563 422,2	439 690,2r	253 649,8	4 936 420,4r	129 276,8
Veränderung in %							
Okt. 1979 zu Sept. 1979	+ 6,3	+ 1,4	- 11,8	+ 3,6	+ 20,7	- 0,1	- 3,5
Okt. 1979 zu Okt. 1978	+ 8,6	+ 10,8	+ 10,0	- 0,3	+ 2,9	+ 8,0	- 1,0
Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978	+ 6,3	+ 7,9	+ 4,8	+ 5,1	+ 3,5	+ 5,6	+ 3,6
Wagenkilometer in 1 000							
Oktober 1979	107 727,6	9 322,1	130 248,2	28 771,2	16 999,2	293 068,3	9 089,6
September 1979	102 462,5	9 782,5	139 711,5	19 319,8	16 244,7	287 521,0	9 052,0
Oktober 1978	102 326,0	8 477,5	124 658,8	24 109,6	16 546,7	276 118,5	8 654,4
Januar - Oktober 1979	1 012 988,5	85 200,5	1 133 285,5	227 965,1	156 205,6	2 615 645,2	84 182,5
Januar - Oktober 1978	981 403,7	78 187,8	1 114 892,0	224 722,9	155 043,8	2 554 250,2	81 556,0
Veränderung in %							
Okt. 1979 zu Sept. 1979	+ 5,1	- 4,7	- 6,8	+ 48,9	+ 4,6	+ 1,9	+ 0,4
Okt. 1979 zu Okt. 1978	+ 5,3	+ 10,0	+ 4,5	+ 19,3	+ 2,7	+ 6,1	+ 5,0
Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978	+ 3,2	+ 9,0	+ 1,7	+ 1,4	+ 0,7	+ 2,4	+ 3,2

\*) Siehe Fußnote \*) Seite 17.



5 Beförderte Personen und Einnahmen im Allgemeinen Linienverkehr nach Tarifarten\*)

Berichtszeit		Regeltarif	Tarife für Schüler, Studenten u. and. Auszubildende	Sonstige Ermäßigungstarife	Schwerbeschädigte	Freifahrtausweise	Insgesamt
Beförderte Personen in 1 000							
Oktober	1979	281 943,6	176 833,0	34 330,1	17 097,1	8 307,1	518 510,8
September	1979	266 028,4	162 682,7	34 114,8	17 331,1	8 160,8	488 317,7
Oktober	1978	276 144,4	165 387,2	39 223,7	14 873,1	8 913,2	504 541,6
Januar-Oktober	1979	2 719 661,2	1 505 518,6	349 505,1	157 028,8	89 007,1	4 820 720,8
Januar-Oktober	1978	2 693 180,2r	1 419 125,7r	364 773,9	148 207,8	89 187,2	4 714 474,8r
Veränderung in %							
Okt. 1979 zu Sept.	1979	+ 6,0	+ 8,7	+ 0,6	- 1,4	+ 1,8	+ 6,2
Okt. 1979 zu Okt.	1978	+ 2,1	+ 6,9	- 12,5	+ 15,0	- 6,8	+ 2,8
Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978		+ 1,0	+ 6,1	- 4,2	+ 6,0	- 0,2	+ 2,3
Einnahmen in 1 000 DM							
Oktober	1979	304 603,0	89 234,7	13 773,9	.	.	407 611,6
September	1979	284 190,2	85 243,4	13 078,6	.	.	382 512,3
Oktober	1978	292 149,8	79 972,1	13 698,3	.	.	385 820,2
Januar-Oktober	1979	2 849 340,7	755 433,8	130 578,8	.	.	3 735 353,3
Januar-Oktober	1978	2 746 610,5r	678 627,6r	134 571,0	.	.	3 559 809,2r
Veränderung in %							
Okt. 1979 zu Sept.	1979	+ 7,2	+ 4,7	+ 5,3	.	.	+ 6,6
Okt. 1979 zu Sept.	1978	+ 4,3	+ 11,6	+ 0,6	.	.	+ 5,6
Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978		+ 3,7	+ 11,3	- 3,0	.	.	+ 4,9

6 Wagenkilometer im Allgemeinen Linienverkehr nach Betriebszweigen\*)

Berichtszeit		Stadt-schnellbahnen	Straßenbahnen	Obusse	Kraftfahrzeuge			Insgesamt
					eigene	angemietete	zusammen	
Wagenkilometer in 1 000								
Oktober	1979	12 737,7	19 663,2	339,9	103 974,2	28 465,1	132 439,3	165 180,1
September	1979	11 874,7	18 304,3	319,5	94 175,1	25 460,7	119 635,9	150 134,4
Oktober	1978	12 194,6	19 212,4	333,4	99 102,6	25 972,8	125 075,4	156 815,7
Januar-Oktober	1979	122 607,5	183 697,1	3 175,7	956 910,1	256 319,6	1 213 229,6	1 522 710,0
Januar-Oktober	1978	115 263,5	186 511,2	3 201,3	951 182,0	244 259,3	1 195 441,3	1 500 417,3
Veränderung in %								
Okt. 1979 zu Sept.	1979	+ 7,3	+ 7,4	+ 6,4	+ 10,4	+ 11,8	+ 10,7	+ 10,0
Okt. 1979 zu Okt.	1978	+ 4,5	+ 2,3	+ 1,9	+ 4,9	+ 9,6	+ 5,9	+ 5,3
Jan./Okt. 1979 zu Jan./Okt. 1978		+ 6,4	- 1,5	+ 0,8	+ 0,6	+ 4,9	+ 1,5	+ 1,5

\*) Monatsergebnisse ohne Berücksichtigung von solchen Nachmeldungen, die sich auf einen größeren

Jahresteil beziehen und nicht auf die betroffenen Monate aufgeteilt werden konnten.

## 7 Unternehmen, Verkehrsleistungen, Einnahmen und Wagenkilometer

nach Verkehrsarten,

Oktober

Lfd. Nr.	Land	Auskunftspflichtige Unternehmen		Beförderte Personen			Per
		insgesamt	darunter mit Verkehrsleistungen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)
							in
							Kommunale und gemischt
1	Schleswig-Holstein .....	9	8	10 680,3	115,2	10 795,4	72 155,9
2	Niedersachsen .....	20	20	27 746,0	60,2	27 806,2	155 526,2
3	Nordrhein-Westfalen .....	36	36	126 770,4	195,4	126 965,8	664 456,8
4	Hessen .....	22	22	32 911,3	31,3	32 942,6	149 795,6
5	Rheinland-Pfalz .....	28	28	14 293,4	19,5	14 313,0	65 308,6
6	Baden-Württemberg .....	29	26	39 472,6	41,4	39 514,0	216 114,8
7	Bayern .....	35	34	55 743,2	54,8	55 798,1	271 998,3
8	Saarland .....	4	4	5 242,8	21,1	5 263,9	30 528,0
9	Übrige Länder .....	6	6	95 444,2	137,6	95 581,8	619 756,8
10	Bundesgebiet ...	189	184	408 304,2	676,5	408 980,7	2 245 641,0
							Nichtbundes-
11	Niedersachsen .....	20	20	2 362,5	39,1	2 401,6	26 490,5
12	Nordrhein-Westfalen .....	12	11	11 355,6	49,0	11 404,6	89 788,7
13	Hessen .....	6	6	922,1	9,1	931,2	8 654,5
14	Rheinland-Pfalz .....	6	6	779,2	8,8	788,0	8 512,8
15	Baden-Württemberg .....	5	5	3 141,2	66,9	3 208,1	28 959,3
16	Bayern .....	3	3	109,8	5,3	115,1	2 086,7
17	Übrige Länder .....	6	6	546,4	10,4	556,8	5 923,7
18	Bundesgebiet ...	58	57	19 216,7	188,6	19 405,3	170 416,1
							Private
19	Schleswig-Holstein .....	190	164	3 300,2	380,4	3 680,6	40 413,0
20	Hamburg .....	59	54	99,4	247,3	346,6	5 499,6
21	Niedersachsen .....	455	453	12 180,3	1 099,0	13 279,2	144 022,5
22	Bremen .....	25	25	33,7	76,5	110,3	876,7
23	Nordrhein-Westfalen .....	945	875	8 792,2	2 427,3	11 219,5	281 335,4
24	Hessen .....	570	527	5 920,8	1 011,7	6 932,6	66 697,8
25	Rheinland-Pfalz .....	529	492	4 750,3	561,0	5 311,4	60 348,6
26	Baden-Württemberg .....	816	775	17 382,7	1 304,0	18 686,7	166 898,5
27	Bayern .....	1 428	1 396	18 873,3	2 073,4	20 946,7	363 706,1
28	Saarland .....	75	75	1 270,9	123,1	1 394,0	35 238,7
29	Berlin (West) .....	89	71	34,2	200,6	234,8	6 127,2
30	Bundesgebiet ...	5 181	4 907	72 638,0	9 504,3	82 142,3	1 171 164,1
							Deutsche Bundesbahn,
31	Deutsche Bundesbahn .....	1	1	45 035,6	186,2	45 221,8	562 491,1
32	Deutsche Bundespost .....	1	1	30 187,8	15,8	30 203,6	382 657,8
							Ins
33	Bundesgebiet ...	5 430	5 150	575 382,3	10 571,4	585 953,7	4 532 370,1

1) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG und des Freigestellten Schülerverkehrs.

2) Einschl. der Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG.

im Personenverkehr mit Straßenverkehrsmitteln

Unternehmensformen und Ländern

1979

sonenkilometer		Einnahmen in DM			Wagenkilometer			Lfd. Nr.
Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 2)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	Linienverkehr 1)	Gelegenheitsverkehr	zusammen	
1 000								
wirtschaftliche Unternehmen								
18 651,1	90 807,0	9 379,1	990,3	10 369,5	3 957,1	426,9	4 384,0	1
7 621,3	163 147,5	20 561,6	572,6	21 134,2	7 851,5	221,8	8 073,2	2
10 958,2	675 415,0	103 862,9	745,7	104 608,7	34 802,3	307,5	35 109,8	3
3 333,9	153 129,5	21 086,1	233,0	21 319,1	6 824,5	104,1	6 928,5	4
704,3	66 012,9	7 620,4	49,3	7 669,7	2 660,7	26,7	2 687,4	5
4 824,9	220 939,7	24 140,0	326,2	24 466,3	8 047,4	142,9	8 190,3	6
10 274,5	282 272,8	36 829,9	501,4	37 331,3	13 913,7	238,5	14 152,2	7
822,9	31 350,9	4 412,8	47,5	4 460,2	1 549,2	22,8	1 572,0	8
9 222,4	628 979,2	62 660,7	889,9	63 550,6	26 329,1	301,1	26 630,2	9
66 413,4	2 312 054,4	290 553,5	4 355,9	294 909,5	105 935,4	1 792,2	107 727,6	10
eigene Eisenbahnen								
7 110,3	33 600,8	1 993,8	394,9	2 388,7	1 309,3	212,7	1 522,0	11
7 843,1	97 631,8	7 845,5	354,6	8 200,1	4 375,5	187,8	4 563,2	12
1 651,9	10 306,3	673,2	116,0	789,1	608,0	54,1	662,1	13
1 577,8	10 090,6	606,0	67,7	673,7	355,2	36,9	392,1	14
13 131,3	42 090,6	2 772,5	898,1	3 670,6	1 330,0	380,5	1 710,5	15
1 545,7	3 632,4	120,5	98,0	218,5	85,3	42,0	127,3	16
901,7	6 825,4	412,9	66,7	479,6	313,4	31,4	344,8	17
33 761,8	204 177,9	14 424,4	1 996,0	16 420,3	8 376,7	945,4	9 322,1	18
Unternehmen								
113 151,3	153 564,3	2 571,5	5 836,4	8 407,9	1 830,3	2 733,8	4 564,1	19
75 879,6	81 379,1	355,6	4 275,0	4 630,6	157,9	2 113,5	2 271,4	20
256 101,9	400 124,5	8 922,8	14 113,5	23 036,3	9 099,3	8 110,8	17 210,1	21
29 218,4	30 095,1	5,3	1 020,0	1 025,3	78,0	535,0	613,0	22
415 376,6	696 712,0	12 227,9	32 978,5	45 206,4	9 729,9	18 594,2	28 324,1	23
250 490,8	317 188,6	3 729,8	12 520,1	16 249,8	4 373,7	7 626,7	12 000,5	24
160 398,0	220 746,6	2 818,2	7 243,8	10 062,0	3 530,0	4 307,4	7 837,4	25
359 366,7	526 265,2	12 923,5	22 301,4	35 224,9	8 785,3	11 390,8	20 176,1	26
430 113,1	793 819,2	14 948,2	24 403,6	39 351,8	17 750,6	15 239,7	32 990,3	27
61 632,2	96 870,9	1 483,9	1 819,8	3 303,7	1 100,6	994,8	2 095,4	28
56 590,7	62 717,9	537,8	4 289,1	4 826,9	352,5	1 813,3	2 165,8	29
2 208 319,2	3 379 483,3	60 524,7	130 801,1	191 325,8	56 788,1	73 460,1	130 248,2	30
Deutsche Bundespost								
32 881,2	595 372,3	48 626,4	1 670,3	50 296,8	27 989,8	781,4	28 771,2	31
2 145,6	384 803,4	30 705,8	183,5	30 889,4	16 932,9	66,3	16 999,2	32
gesamt								
2 343 521,3	6 875 891,5	444 834,8	139 006,9	583 841,7	216 023,0	77 045,3	293 068,3	33

